

Di 1.3. 20:30 45.–

jazz/classical

**SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH UND MOODS PRÄSENTIEREN
 «WINGS» CHAARTS
 & BENJAMIN SCHMID**

Benjamin Schmid violin, Daniela Müller violin, Markus Fleck violin, Daria Zappa violin, Razvan Popovici viola, Janka Szomor-Mekis viola, Andreas Fleck cello, Rachel Späth violin, Jürg Dähler violin, Martin Jäggi cello, Alex Meik b, Peter Schlier b, Christian Lettner dr



Das Konzert findet im Schiffbau in der Box statt.

Friedrich Gulda gehörte zu den bedeutendsten Pianisten des 20. Jahrhunderts. Seine Interpretationen von Mozart über Beethoven bis Schubert setzten bis heute gültige Massstäbe. Früh suchte er die Nähe zu Jazz-Grössen wie Chick Corea oder Dizzy Gillespie und initiierte zahllose Projekte. Gulda gehörte zu den raren Musikern, die ebenso in die angesagten Jazz-clubs der Welt wie in die Klassik-Hochburgen eingeladen wurden. Chaarts (Chamber Artists Orchestra) widmet ihm die musikalische Gegenüberstellung von zwei Komponisten, die sich beide durch ihren Humor auszeichneten: Gulda und Mozart. Mozart gehörte zu Guldas wenigen Vorbildern. Guldas Violinkonzert ist dem Weltklasse-Geiger Benjamin Schmid auf den Leib geschrieben. Schmid taucht souverän in die Klänge beider Welten, der Klassik und des Jazz, ein.

www.chaarts.ch | www.benjamin Schmid.com

Fr 4.3. 20:30 35.–

soul/reggae/ska

THE AGGROLITES

Jesse Wagner voc, g, Jeff Roffredo b, voc,
 Brian Dixon g, Roger Rivas org, Alex Mc Kenzie dr



The Aggrolites aus Los Angeles sind mehr als eine Band, sie sind eine Institution. Mit ihrer Kombination aus authentischem sechziger-Jahre-Reggae und Soul à la The Meters und Wilson Pickett verbreiten The Aggrolites seit sieben Jahren weltweit ihren ureigenen Sound – den Dirty Reggae: Donnernde Reggae Drums, groovende Bass Lines, soulige Melodien von Keyboard und Gitarre und Jesse Wagners einzigartige Stimme. Ihre Mission ist es schlicht und einfach, gute Laune zu verbreiten. Dass sie dies besonders gut können, haben sie bei ihren Auftritten unzählige Male unter Beweis gestellt.

www.myspace.com/theaggrolites

★ 24:00 15.–

funk

REAL FUNK 45s DEEPFUNK NIGHT

DJ Bobesch, DJ Peter Wermelinger | www.realfunkpeople.com

Sa 5.3. 20:30 33.–

world


**BALKANKARAVAN
 CINKUŠI**

Igor Barić viol, voc, Natalia B. Radušić mandolin, voc,
 Tihomir Kruhonja b, voc, Mirko Radušićg, voc, Nebojša
 Stijačić g, voc, Marko Meštrović dr, djembe, Nikola
 Santro tb



Cinkus bedeutet in einem kroatischen Dialekt «Glocke». Diese Glocke ist eine Botin der Lebensfreude und erzählt zugleich Geschichten aus alten Zeiten. Unabhängig von der Sprachbarriere spürt man in Cinkušis Musik Kraft, Aufrichtigkeit und Intensität, die sich in einer materialistischen Welt behaupten. Cinkuši haben in den letzten Jahren an allen grossen Balkan-Festivals gespielt und die Soundtracks zu mehreren Filmen geliefert. Sie gewannen mit dem letzten Album «Špiritus Sanctus» (2009) den kroatischen Musik-Award in der Kategorie beste World Music-CD. Anfang dieses Jahres erscheint ihr erstes Live-Album mit DVD.

www.myspace.com/cinkusi1

★ 24:00 15.–

world

BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | www.balkankaravan.ch

Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Late Night Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn)
 ★ **Nachtveranstaltung/Party: Fr/Sa 24:00 Uhr | Ⓞ Fremdveranstaltung: Moods-Abonnemente (Monde) und Vergünstigungen in der Regel ungültig**

KRISTINA FUCHS «IM RÖSELIGARTE»

Kristina Fuchs voc, loops, hang, melodica,
Jacques Bouduban cello, voc, Adi Blum acc



Improvisationen über Schweizer Volkslieder aus dem Röseligarte – gesungen von Kristina Fuchs im Trio mit Cello und Akkordeon. Da Volksmusik eine mündliche Tradition ist, braucht man sich nicht immer an das Geschriebene zu halten. Die Lieder dürfen umgebogen werden, und neue, einzigartige Versionen dürfen entstehen. Kristina Fuchs hat im Gepäck dabei: Eine indische Shruti Box, eine Prise Oberton-gesang, Pygmäensounds, vokale Beats, Jodel, die Kuhglocken aus Grossmutter's Haus. Und die «Loop-Station», mit der Kristina Fuchs ihre Stimme aufnimmt und sofort wieder abspielt, sodass ganze Chöre entstehen. Auch das ur-/un-schweizerische «Hang» kommt live dazu.

www.myspace.com/roseligarte

DIE TALENTSHOW

Cécile Bähler Moderation



Die Talentshow im Moods ist Kult. Nicht nur wegen der charmant-frechen Moderatorin Cécile Bähler. Oder der knallhart-sarkastischen Jury um Weltwoche-Kolumnist Mark van Huisse-ling, Musicstar-Jurorin Fabienne Heyne und Model Jennifer Hurschler. Oder der schrägen-geialen Italo-Jazzler vom Duo Belvedere. Sondern vor allem wegen der fantastischen Kandidaten: Da macht ein Rentner den Elvis, zeigt ein Duo mit «Cirque du Soleil»-Vergan-genheit kunstvolle Hebefiguren, imitiert ein Beatboxer ein Tischtennis-Spiel, präsentiert ein Slam-Poet Ausschnitte seines noch un-veröffentlichten Programms, break-tanzt ein Guinnessbuch-Weltrekordler etc.

ZKB JAZZPREIS THE MURDER OF AMUS AMES

Florian Egli sax, Claude Meier b, Andi Wettstein dr

ZKB JAZZPREIS



Florian Egli meint es ernst, ohne sich selbst zu ernst zu nehmen. Er kokettiert gern, wenn es darum geht, seine Musik zu beschreiben; etwa wenn er sein neues Album «Murderish Good Music...» nennt oder wenn er schreibt, sein Trio sei eine waschechte Jazzband. Das allerdings ist sie: Die drei Musiker swingen, und die Musik muss keine Vergleiche scheuen. Nah an der Tra-dition – eben swingend – und doch mit einem eigenen zeitgenössischen Ansatz. Die drei spie-len mit vollem Einsatz und doch auch distanziert. Mit scharfen Schnitten wechseln sie zwischen expressiven Grooves und feinen Melodielinien.

www.myspace.com/themurderofamusames

ARTIST IN RESIDENCE MARC HALBHEER MÛR

Ramon Landolt p, fender rhodes, moog, Martina Berther b,
Johan Wermeille dr



Expressiv, spannungsgeladen, verspielt. Alte analoge Sounds und elektronische Klänge. Im-provisation und Interplay: Das ist Mûr. Das Trio besteht seit 2008 und spielt Kompositionen des Bandleaders Ramon Landolt. Die drei jungen Musiker haben sich an der Jazzschule Luzern kennengelernt und schnell gemerkt, dass Me-lodien und Grooves bei ihrem Zusammenspiel wie von selbst zusammenfinden. Seither hat sich Mûr vom klassischen Pianotrio-Sound zu neuen Klangwelten hin entwickelt. Ganz nach ihrem Motto «Musik wird aus dem Moment heraus krei-ert».

MARC HALBHEER «FRIENDS» feat. CHRISTY DORAN & HEIRI KÄNZIG

Christy Doran g, Heiri Käzig b, Marc Halbheer dr



Am ersten Abend seiner «Artist in Residence»-Serie präsentiert Marc Halbheer ein Trio mit prominenten Vertretern der Schweizer Jazz-szene. Sowohl Heiri Käzig als auch Christy Doran waren für die musikalische Entwicklung von Marc Halbheer wichtige Persönlichkeiten. Alle drei sind Professoren an der Musikhoch-schule Luzern. Stilistisch offen und mit allen Wassern gewaschen, stehen die drei endlich wieder einmal im Trio auf der Bühne. Das Re-pertoire besteht aus Eigenkompositionen.

www.texitmusic.com | www.christydoran.ch

www.heirikaenzig.com

Do 10.3. 20:30 33.–

jazz/latin

ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA – «CUBAN FIRE» STAN KENTON feat. ED PARTYKA

Lukas Heuss sax, Christoph Grab sax, Adi Pflugshaupt sax, Matthias Tschopp sax, Andreas Tschopp tb, Silvio Cadotsch tb, Lukas Wyss tb, Don Randolph tb, Juan Munguia tp, Patrick Ottiger tp, Dave Blaser tp, Wolfgang Häuptli tp, Daniel Baschnagel tp, Thomas Gallart frh, Kathrin Wiliner frh, Gregor Müller p, Kalli Gerhards b, Pius Baschnagel dr, Georgios Mikrozis perc, Michael Wipf perc, Ed Partyka leader



Ed Partyka, derzeit in Berlin lebend, ist ein Bigband Workaholic, der in der ganzen Welt neues und altes Repertoire zur Aufführung bringt. Er kennt Stan Kenton wie sonst nur diejenigen, die damals selbst dabei waren. Schon vor ein paar Jahren leitete Ed Partyka einen Kenton-Abend mit dem ZJO. Diesmal steht eine legendäre Suite auf dem Programm, das Werk «Cuban Fire», das Johnny Richards für Kentons Band schrieb und das 1956 eingespielt wurde. Diese Suite ist ein Höhepunkt der Hinwendung des Jazz zu afrokubanischer Musik.

Öffentlicher Soundcheck für die Schüler der Jugendmusikschule der Stadt Zürich 18:30 bis 19:15.

www.zjo.ch | www.edpartyka.com

Fr 11.3. 20:30 35.– funk/hiphop/r'n'b/soul

SINGLE RELEASE TOUR 2011 GMF – GRAND MOTHER'S FUNCK feat. AKIL THE MC



Rich Fonje voc, feat. Akil the MC rap, voc, René Mosele tb, synth, Alex Hendriksen sax, Andreas «Chnufi» Michel fender rhodes, clavinet, Bernhard Häberlin g, Thomas Reinecke b, Ohlê «Kimiñan» Gagneux perc, Daniel «Booxy» Aebi dr



Im Herbst 2010 veröffentlichten «GMF featuring Akil the MC» eine erste EP mit sieben Stücken – in limitierter Auflage, ausschließlich auf Vinyl. Während in England, Frankreich, Dänemark und Deutschland die Scheibe bereits auf den Plattentellern drehte und erste Remixes entstanden, wurde zu Hause die zweite Hälfte für ein volles CD-Album produziert. Das Album erscheint zu Ostern bei Sony Music in der Schweiz und international beim deutschen Label GLM. Anlässlich des ersten Single-Releases am 4.2. zieht die Band ihre Runden durch die Schweiz. Das achtköpfige Kollektiv «GMF – Grand Mother's Funck» ist seit über 15 Jahren bekannt für Party-Musik auf höchstem Niveau. Auf Tour und CD mit dabei ist neben GMF-Sänger Rich Fonje auch Akil the MC. Der Rapper ist bekannt als Reimschreiber und Gründungsmitglied der Kult-HipHop-Truppe Jurassic 5.

www.gmf.ch

★ 24:00 15.–

funk

REAL FUNK RUMBLE IN THE JUNGLE

DJ Riccardo, DJ Coniglio | www.realfunkpeople.com

Sa 12.3. 20:30 35.–

blues/world

BOUBACAR TRAORÉ

Boubacar Traoré voc, g, Vincent Bucher mundharmonica, Madieyey Niang perc



Mit Unterstützung von: Aux Arts Etc., Pa-Dam...Pa-Dam..., 16e Semaine de la Langue française et de la francophonie

Boubacar Traorés neues Album «Mali Denhou» erscheint am 7. Februar. Vielleicht enthält auch dieses Album wieder einen Hit wie «Mali Twist» in den 60er-Jahren. Boubacar Traoré war damals «der Chuck Berry aus Mali». Als 1969 ein neues sozialistisches Regime das Zepter übernahm, verschwand er von der musikalischen Bildfläche. 1987 wurde er von einem Journalisten der nationalen Fernsehstation neu entdeckt. Seither reist Boubacar Traoré durch die ganze Welt und spielt seinen Mali Blues. Nach einem Abend mit diesem Ausnahmemusiker weiss man, wo der Blues seine Wurzeln hat: in Afrika.

★ 24:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD

K.O.S. Crew, Hurricane Sound

So 13.3. 19:00 33.–

jazz

TAGES-ANZEIGER ACT JULIA HÜLSMANN TRIO



Julia Hülsmann p, Marc Muellbauer b, Heinrich Köbberling dr



Durch ihre zahlreichen Konzerte in Deutschland, England, Frankreich und Spanien sind die drei bestens aufeinander eingespielt. Das Trio macht eine essentielle, verdichtete und trotzdem herrlich offene Musik. Die Töne singen und sitzen, genau so und nicht anders. Diese Qualität ist auch auf ihrem aktuellen Album «Imprint» zu hören. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnet Julia Hülsmann als den «Feingeist unter den deutschen Jazzpianisten». Julia Hülsmann hat Alben mit verschiedenen Musikern gemacht, darunter Roger Cicero und Rebekka Bakken.

www.myspace.com/juliahuelsmanntrio

JOE LOVANO US FIVE

Joe Lovano sax, James Weidman p, Petar Slavov b,
Otis Brown III dr, Francisco Mela dr



Bald zwei Jahre ist es her, dass Joe Lovano zum ersten Mal mit seiner Band Us Five in Zürich zu hören war. In dieser Zeit veröffentlichte er mit ebendieser Band sein einundzwanzigstes Album für Blue Note, «Folk Art». Lovano hatte schon gemeinsame Auftritte und Projekte mit fast allen US-amerikanischen Musikern von Rang und Namen, von Abbey Lincoln über Herbie Hancock und Stan Getz bis Zoot Sims. Um so bemerkenswerter ist es, dass er seit Jahren seinen Fokus auf Us Five hält, wo er zusammen mit viel jüngeren Musikern spielt. Beim letzten Konzert im Moods etwa war die junge Bassistin Esperanza Spalding zu hören, die inzwischen eine bemerkenswerte Solokarriere gestartet hat.

www.joelovano.com

**ARTIST IN RESIDENCE
MARC HALBHEER
LA CHOUETTE ORNETTE**

Lukas Mantel dr, Morgane Gallay voc



Ausgehend von der freien Improvisation finden Ornette Colemans Stücke ihren vorbestimmten Platz in einer längeren Geschichte. Das Duo «La Chouette Ornette» versucht mit sanfter Wucht und französischen Texten den zeitlosen Geist von Colemans Melodien einzufangen, ohne dass diese ihre Dringlichkeit verlieren. Was wollen uns seine Stücke heute immer noch und immer wieder sagen? Dieser Frage geht das Duo mit Klang, Sprache, Trommel und dezenten elektronischen Mitteln auf die Spur.

MARC HALBHEER'S ARTHM

Christoph Irniger reeds, Silvio Cadotsch tb, Urs Vögeli g,
Luca Sisera b, Marc Halbheer dr



Die Einladung für die «Artist in Residence»-Konzerte hat Marc Halbheer dazu veranlasst, eine neue Band zu formieren und für diese auch die Musik zu schreiben. Das Konzert mit «Arthm» ist eine Uraufführung. Die Inspiration für die Kompositionen holt sich Marc Halbheer aus den uralten Erkenntnissen über den Zusammenhang von Zahlen und Tönen. Die Band besteht aus jüngeren Musikern aus der lebendigen Schweizer Jazzszene. Allesamt haben sie sich in den letzten Jahren viel Bühnenerfahrung geholt und verfügen über eine ausgeprägte musikalische Persönlichkeit.

www.texitmusic.com

**GILAD ATZMON
& ORIENT HOUSE ENSEMBLE**

Gilad Atzmon sax, cl, electronics, Frank Harrison p, keyb,
electronics, Yaron Stavi b, Eddie Hick dr



Gilad Atzmon ist nicht nur als Musiker erfolgreich, sondern auch als Autor. Sein Debütroman «Anleitung für Zweifelnde» wurde in 18 Sprachen übersetzt. Mit seinen Büchern und Veröffentlichungen nimmt er eine pointierte politische Haltung ein. Atzmon arbeitete als Produzent und Arrangeur beispielsweise mit Ofra Haza, Jack DeJohnette oder Michel Petrucciani. Als Studiomusiker spielte er schon für Ian Dury, Paul McCartney, Sinéad O'Connor und Robbie Williams. Mit seinem Orient House Ensemble bewegt er sich zwischen orientalischer ethnischer Musik aus Israel und der amerikanischen Jazztradition.

www.gilad.co.uk | www.myspace.com/orienthouse

**MICHAEL FLEINER Y SU
SEPTETO INTERNACIONAL**

Nicola Orioli sax, Thomas Maeder sax, Leonardo Govin tb,
Michael Fleiner p, comp, Peter Balazs b, «Mambi»
Eulogio Argüelles-Puey conga, Jean-Baptiste Baldazza dr



Das Septeto Internacional vereint Musiker der europäisch-schweizerischen Kubaszene und kubanische Musiker. Auf dem Programm steht ein ausschliesslich selbst komponiertes Repertoire im afro-kubanischen Stil. Eine Musik sowohl für die Ohren als auch für die Beine, für Musikliebhaber und Tanzamateure. In den Kompositionen des Bandleaders, Michael Fleiner, findet man Jazzharmonien, zeitgenössische Rhythmuskonzepte, aber auch Muster der lateinamerikanischen Musik, all dies eingebettet in einen groovenden karibischen Rhythmus.

www.septeto.net

Fr 18.3. 20:30 40.–

jazz

THE JAMES CARTER ORGAN TRIO

James Carter sax, Gerard Gibbs hammond B3, Leonard King dr



James Carter galt Mitte der 80er-Jahre als Wunderkind. Nachdem Wynton Marsalis den damals Siebzehnjährigen entdeckt und mit ihm getourt hatte, erregte Carter bald international Aufsehen. 1988 holte ihn Lester Bowie in seine Band. Von Carters herausragender Technik und eigenständiger Spielweise, aber auch von seiner ausserordentlichen Schaffenskraft zeugen nicht weniger als 14 Soloalben. Auf seinem letzten Album, «Heaven on Earth», ist er u. a. zusammen mit John Medeski und Christian McBride zu hören. Sein (Hammond) Organ Trio ist für seine stilistische Bandbreite und energiegeladenes Spiel bekannt.

23:00 33.–

rap/funk

GREIS MIT J.J. FLUECK'S PHENOMENAL SÜDBRONX BAND SUPPORTED BY REAL FUNK

Greis voc, J.J. Flueck dr, MD, Sam Siegenthaler g, Pascal «P» Kaeser b



Für diese Tour hat Greis' Bandgefährte und Drummer J.J. Flueck das Repertoire komplett neu arrangiert. Die erfahrenen Musiker Sam Siegenthaler, Pascal Kaeser und J.J. Flueck haben in den letzten Jahren mit so vielen Künstlern die Bühne geteilt, dass sie mühelos zwischen Pop, Rock, Jazz, Funk und HipHop wandern können. Greis' erstes Album ist ein unbestrittener Klassiker des hiesigen Rap-Schaffens. «2» war ein epochales Doppelalbum. «3» wird als das bisher qualitativ beste Schweizer Album des HipHop-Genres gelobt. Greis rappt und singt mit einer nie dagewesenen Präzision und Lockerheit.

www.myspace.com/greiseis

★ 24:00 15.–

funk

REAL FUNK THE FUNKY GROOVERS!

DJ Sir Joe, DJ Pipo (Cool Monday) | www.realfunkpeople.com

Sa 19.3. 35.–

LA NUIT FRANCOFOLLE

Der Abend findet im Rahmen der 16e Semaine de la Langue française et de la francophonie statt. Mit Unterstützung von: Ambassade de France, Aux Arts Etc., Pa-Dam...Pa-Dam...

20:30

chanson

BERTRAND BELIN (F)

Bertrand Belin g, voc, Tatiana Mladenovitch p, voc, Thibault Frisoni b, g, voc



Mit «Hypernuît» erschien ein Album, von dem man sicher noch hören wird. Bertrand Belins Musik ist geprägt von einer wilden Freiheit und zugleich sehr sinnlich. Die Einflüsse reichen von Dominique A und Jean-Louis Murat über Tom Waits oder Elvis Costello bis zu Philip Glass und Gotan Project. Diese Namen kreieren natürlich eine Erwartung – die Bertrand Belin mit seinen Kompositionen erfüllt.

www.myspace.com/bertrandbelin

22:30

rock/chanson

BRICO JARDIN (CH)

Simon Aeschimann g, voc, Mariama Sylla voc, Marc Jeanneret b, voc, Renaud Millet-Lacombe p, Pascal Jean dr



Brico Jardin, gegründet 1992, lassen sich inspirieren von Künstlern wie Edgar Allan Poe, Frank Zappa und Tim Burton. Sie schaffen Musik, die wie ein Film abläuft. Brico Jardin laden den Zuhörer an Bord eines Schiffes ein, wo ein poetisches Kabarett abrockt; auf eine Reise in ihr surrealistisches Universum. Sie können bereits auf vier Alben, Theater-Produktionen, Musikproduktionen für Kurzfilme und Hunderte Konzerte in der ganzen Welt zurückblicken.

www.bricojardin.ch

★ 24:00 15.–

aktuelle französische musik

LA DANSE FRANCOFOLLE

DJ La Teuf

Ein Mann mit Melone und Anzug hat sich hinter seinem Plattenspieler eingerichtet. Er präsentiert dem Publikum seine letzten Entdeckungen und zeigt, was die aktuelle französische Szene zu bieten hat, von Regionalem bis zu den internationalen Produktionen. Ein würdiger Festabschluss!

www.lateuf.net

So 20.3. 11:00 20.– classical/pop/jazz/world

MATINÉE JSZ STUFENTEST

ca. 20 Schülerinnen und Schüler (tba) der JSZ,
begleitet von Lehrpersonen (Klavier bzw. Begleitband),
Moderation: Rainer Fröhlich



So 20.3. 19:00 33.– jazz/funk/blues

THE RAY ANDERSON – MARTY EHRLICH QUARTET

Ray Anderson tb, Marty Ehrlich cl, sax, Brad Jones b,
Matt Wilson dr



Di 22.3. 20:30 35.– world

NY MALAGASY ORKESTRA

Justin Rakotondrasoa valihas, voc, Francis Rakotoson
Andrianomanana Marie jejo voatavo, voc,
Dieudonné Randriamanantena perc, jejo voatavo, voc,
Tiana Ramarokoto perc, voc, Remanindry Manindry
violon lokanga, voc, Jean-Piso Rebily acc, voc, Maurice
Razanakoto kabossy, voc, Gilberto Moravelo mandoline,
voc, Chrysanthe Vélomijoro Aforanjafy g, voc,
Jean-Donné Ramananerisoa acc, voc



Mi 23.3. 20:30 28.– jazz

ARTIST IN RESIDENCE MARC HALBHEER MILCHO LEVIEV SOLO

Milcho Leviev p



22:00 balkan jazz

MARC HALBHEER'S EASTERN EYE

Milcho Leviev p, Pantelis Stoikos tp, kaval,
Yiotis Kiourtsoglou b, Marc Halbheer dr



Alljährlich können die Schülerinnen und Schüler der städtischen Jugendmusikschule (JSZ) ihre musikalischen Fähigkeiten und Fortschritte im Rahmen des Stufentests durch eine Fachjury beurteilen lassen. Herausragende Beiträge aus allen sieben Stufen werden jeweils vor Publikum aufgeführt. Auch die diesjährige Ausgabe des Abschlusskonzerts widerspiegelt die stilistische Breite der JSZ – von Mozart bis Metallica, gespielt und gesungen von emsigen Einsteigern und abgebrühten Beinahe-Profis.

Sie kennen sich seit über 30 Jahren, als sie gemeinsam in Anthony Braxtons Band spielten. Danach arbeiteten beide an ihren Karrieren – auch wenn sich die Wege immer wieder kreuzten. Ray Anderson gilt als technisch versiertester Posaunist seiner Generation. Marty Ehrlich ist als Multiinstrumentalist unübertrefflich. Für sie beide gilt: Bei aller technischen Brillanz ist die Melodie der Ausgangspunkt der Musik. Ihr Quartett hat eine ganz eigene Sprache entwickelt. Hier blitzen Bebop-Phrasen auf, dort Klezmer-Melodien; mal groovt es, dann wird alles in Blues getränkt. In Willisau wurde das Quartett mit Standing Ovation bedacht.

www.martyehrllich.com | www.rayanderson.org

Ny Malagasy Orkestra ist die All Stars-Besetzung Madagaskars – mit der entscheidenden Eigenschaft, dass sie nicht bloss ad hoc für ein paar Konzerte zusammen kommen, sondern als Band Bestand haben. Die musikalischen Kreativköpfe aus allen Teilen Madagaskars, aus dem Süden und dem Norden, von den Hochebenen und von der Küste, haben sich in dieser Band gefunden. Ein vielfältiger und lebensfroher Sound lädt zum «Bal Poussière», der so genannt wird, weil der wilde Tanz im Freien die Feiernden in eine Staubwolke hüllt.

www.nymalagasyorkestra.com

Seine professionelle Karriere begann Milcho Leviev in den 50er-Jahren als Komponist am Theater und als Leiter der Big Band des bulgarischen Rundfunks. 1970 wanderte er in die USA aus. Als Komponist, Arrangeur und Pianist wirkte Leviev zunächst bei Don Ellis, wo er komplexe Balkanrhythmen für Big Band umsetzte. Er arbeitete u. a. mit Art Pepper, Roy Haynes, Carmen McRae, Billy Cobham, Peter Erskine und tourte mit Dave Holland. Leviev unterrichtete Jazz-Komposition an der Universität von Südkalifornien. Einige seiner Arrangements sind auf Platten mit Grammy Awards verewigt.

www.milcholeviev.net

Mit der dritten Formation, die Marc Halbheer vorstellt, findet im Moods eine weitere Premiere statt. In dieser Band sind einige der prominentesten Vertreter der Balkan-Jazz-Szene vereint. Allen voran der Pianist Milcho Leviev, bekannt als «Godfather of Balkan Jazz». Yiotis Kiourtsoglou, der gefragteste Bassist Griechenlands, hat schon mit fast allen wichtigen Musikern der Balkanregion gearbeitet. Der Trompeter und Kaval-Spieler Pantelis Stoikos ist seit Jahren Mitglied der Band von Bulgariens Klarinettenlegende Ivo Papasov. Das Repertoire besteht aus Eigenkompositionen und traditionellen Liedern aus der Balkanregion.

www.textitmusic.com

24. bis 26. März 2011, Zürich & Neuchâtel

m4music

Festival, Conference & Demotape Clinic

Vollständiges Programm

und Ticket-Infos: www.m4music.ch

Konzept und Realisation

MIGROS
kulturprozent

m4music präsentiert während zwei Nächten in der Schiffbauhalle, der Box, im Moods und im Exil angesagte Acts aus dem Ausland sowie die spannendsten Schweizer Entdeckungen.

Festivaltickets: Fr 49.–/Sa 55.–/2-Tagespass 89.–. Die Tickets bieten Zutritt zu allen Floors.

Fr 25.3. 21:00  singer-songwriter/cajun/
british americana/post-pop

HEIDI HAPPY (CH)
MAMA ROSIN (CH)
YOUNG REBEL SET (UK)
JAMES GRUNTZ (CH)



Die Welt von **Heidi Happy** ist verspielt und ohne Grenzen. Die Luzernerin spielt ganz vorne in der Reihe der erfolgreichen Schweizer Singer-Songwriters und präsentiert am m4music mit Band ihr neues, drittes Album.

Schwungvoll knarzt es bei **Mama Rosin**: Das Genfer Trio vom Label Voodoo Rhythm hat sich dem Blues, Zydeco und Cajun verschrieben und verpflanzt Louisiana nach Mitteleuropa.

Die sieben Troubadours von **Young Rebel Set** mischen ihren britischen Indie-Rock mit amerikanischen Einflüssen. Bei den Texten hört man Dylan, bei den Melodien Springsteen, neu interpretiert in der nordenglischen Kleinstadt Stockton-on-Tees.

James Gruntz bezeichnet seine Musik als postpopulär – Pop mit einmal drüber schlafen. Der junge Basler zieht mit seiner Band auch gerne mal den Stecker raus für eine neue, schönere Welt.

Sa 26.3. 22:00  heavy-pop/barock-pop/
indie-pop/electro-rock

WU LYF (UK)
MY HEART BELONGS TO
CECILIA WINTER (CH)
SUMMER CAMP (UK)
INFADELS DJ-SET (UK)
SHE-DJ POLLY P. (CH)



Wu Lyf ist momentan wohl die geheimnisvollste und interessanteste Band Englands. Die «World Unite Lucifer Youth Foundation» unterzeichnet keinen Plattenvertrag, veröffentlicht keine Alben und tritt meistens im Geheimen oder unter falschem Namen auf. Ihre Musik ist eine kaum zuvor gehörte Mischung aus Pop, Underground und HipHop.

My Heart Belongs To Cecilia Winter werden in Deutschland schon die «neuen Arcade Fire» genannt. Montreal liegt in diesem Fall in Zürich, aber wie die Kanadier verbindet das Trio Stadion-Indie und barocke Opulenz zu einem mitreissenden Live-Erlebnis.

«Indie» haben sich auch **Summer Camp** aus London auf die Fahne geschrieben, in diesem Fall Indie-Pop. Das Projekt von Singer-Songwriter Jeremy Warmesley und Elizabeth Sankey war mit «Ghost Train» in zahlreichen Best-Of-2010-Charts vertreten. Die beiden verpacken Teenager-Sehnsüchte in einen wunderbar nostalgischen «Endless Summer»-Pop irgendwo zwischen 70er-Eurovision und 60er-Girl Groups.

She-DJ Polly P. und die Electro-Rocker **Infadels** aus London beschliessen den Abend mit DJ-Sets: laut, krachend und sehr euphorisch.

Fr 25.3. & Sa 26.3. ab 12:00 Eintritt frei 

CONFERENCE UND DEMOTAPE CLINIC

Im Rahmen von m4music finden am Freitag und Samstag zahlreiche Podiumsdiskussionen und Workshops zu aktuellen Themen der Popmusik statt. Ebenfalls an beiden Tagen findet die beliebte Demotape Clinic statt, in der die Musikdemos der talentiertesten Schweizer Nachwuchsbands von einer professionellen Jury beurteilt werden.

75 JAHRE VALI MAYER – BASS SO LOW

Vali Mayer b



Mo 28.3. 20:30 48.–

jazz

AVISHAI COHEN «SEVEN SEAS»

Avishai Cohen b, voc, Shai Maestro p, keyb,
Itamar Doari perc, voc

Di 29.3. 20:30 33.–

jazz

TINEKE POSTMA QUARTET

Tineke Postma sax, Marc van Roon p,
Frans van der Hoeven b, Martijn Vink dr

Mi 30.3. 20:30 45.– funk/jazz/klezmer/rap

ZKB SPECIAL FUNK MEETS KLEZMER ABRAHAM INC. feat. DAVID KRAKAUER, FRED WESLEY & SOCALLED

ZKB SPECIAL

David Krakauer cl, Fred Wesley tb, SoCalled sampler,
acc, p, Raydar Ellis rap, Freddie Hendrix tp, Brandon
Wright sax, Allen Watsky g, Jerome Harris b, Michael
Sarin dr

Vali Mayer erzählt: «Die Idee für meine Show verdanke ich eigentlich einem Zufall. Auf einer Tournee in Deutschland in den 80er Jahren waren meine Bandkollegen auf der Transitstrecke durch die DDR aufgehalten worden. Fazit: Ich stand allein auf der Bühne! Zwar habe ich im Lauf der vergangenen 50 Jahre immer wieder Texte geschrieben, die sich mittlerweile zu einem ansehnlichen Fundus angehäuft haben, aber diese nun plötzlich – dazu noch mit Bassbegleitung – einem ahnungslosen Publikum vorzutragen, brauchte wohl den Mut der Verzweiflung! [...] Die Premiere meines Programms fand an meinem 70. Geburtstag im Zürcher Jazzclub Moods statt.» Jetzt feiert Vali Mayer seinen 75. – erneut im Moods, und mit genauso viel Energie und Witz wie eh und je.

Nachdem Avishai Cohen die Band von Chick Corea verlassen hatte, spielte er während seiner New Yorker Zeit mit Ravi Coltrane, Wynton Marsalis, Joshua Redman, Paquito D'Rivera, Roy Hargrove, Herbie Hancock, Bobby McFerrin und vielen anderen, wandte sich dann aber vermehrt der israelischen Szene zu. Sein Trio mit Shai Maestro ist eine wichtige Konstante in seinem Schaffen. Letztes Jahr war Avishai Cohen mit seinem Programm aus dem Album «Aurora» im Moods mit seinem Quintett zu hören. Nun kehrt er im Trio und mit der Musik des aktuellen Albums «Seven Seas» zurück, soeben erschienen bei EMI/Blue Note Records.

www.avishaimusic.com

Die britische Zeitung «The Evening Standard» nannte Tineke Postma 2009 «One of the leading ladies in Jazz». Ihr jüngstes Album (2009) «The Traveller» nahm sie mit Geri Allen, Scott Colley und Terri Lyne Carrington auf. An der Manhattan School of Music in New York nahm sie Unterricht u.a. bei David Liebman und Chris Potter. Letzterer sagte über die junge holländische Saxophonistin: «Ich bin beeindruckt von der Souveränität, mit der sie die Sprache des Jazz beherrscht, von ihrem gründlichen harmonischen Wissen, und am meisten beeindruckt mich ihre Fähigkeit, durch das Saxophon hindurch wahrhaftig zu singen.»

www.tinekepostma.com

«Man nehme einen ehemaligen Mitstreiter von James Brown (Fred Wesley), einen virtuosen Klezmer-Klarinettisten (David Krakauer) und einen verrückten DJ aus Montreal (SoCalled), und fertig ist «Abraham Inc.», eine höllisch gute, teuflisch ansteckende Groove-Orgie aus Klezmer, Funk und Rap, die Tote aufwecken kann. Diese Mischung aus afroamerikanischer Populärkultur und jüdischer Musik-Diaspora made in New York funktioniert einfach. Krakauers Klarinette beherrscht traditionelle jiddische Musik, Free Jazz, rasenden Rock und sogar Electro. Wesleys Posaune groovt lustvoll die Funk-Götter an. Und die wunderlichen Hip-Hop-Basteleien von SoCalled geben dem Ganzen einen verrückten Touch.» (Arte Live Web)

www.myspace.com/abrahamincmusic

SWISS INDIAN ORCHESTRA

Marius Peyer tabla, Eric Hunziker sitar, g,
Roman Glaser flute, Sarah Büchi voc



Seit 2004 bewegt sich das Swiss Indian Orchestra mit Eleganz und Virtuosität zwischen den Musiktraditionen der östlichen und westlichen Welt und kreiert so einen einzigartigen und eingängigen Sound. «Am reizvollsten ist die Musik des Swiss Indian Orchestra denn auch genau dann, wenn sich die Solisten in die musikalischen Zwischenräume begeben, wenn der Westen in den Osten züngelt, wenn die Bansoori-Flöte einmal in Jazz-Skalen soliert oder wenn die Sitar zu kapriziösen Einzelvorstössen ansetzt ...» (Der Bund). Aktuelle CD: «Go East».

www.myspace.com/swissindianorchestra

GV MOODS

31.3.2011, 18:30
TECHNOPARK, ZÜRICH

MÄRZ 2011

| | | |
|----|---|--|
| 1 | SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH UND MOODS PRÄSENTIEREN «WINGS» CHAARTS & BENJAMIN SCHMID | jazz/classical |
| 4 | THE AGGROLITES ★ REAL FUNK 45s DEEPFUNK NIGHT | soul/reggae/ska funk |
| 5 | BALKANKARAVAN CINKUŠI ★ BALKANKARAVAN | world world |
| 6 | KRISTINA FUCHS «IM RÖSELIGARTE» | volksmusik |
| 7 | DIE TALENTSHOW | comedy |
| 8 | ZKB JAZZPREIS THE MURDER OF AMUS AMES | jazz |
| 9 | ARTIST IN RESIDENCE MARC HALBHEER MÜR/MARC HALBHEER «FRIENDS» feat. CHRISTY DORAN & HEIRI KÄNZIG | contemporary jazz |
| 10 | ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA – «CUBAN FIRE» STAN KENTON feat. ED PARTYKA | jazz/latin |
| 11 | SINGLE RELEASE TOUR 2011 GMF – GRAND MOTHER'S FUNCK feat. AKIL THE MC ★ REAL FUNK RUMBLE IN THE JUNGLE | funk/hiphop/r'n'b/soul funk |
| 12 | BOUBACAR TRAORÉ ★ K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD ☒ | blues/world reggae/ragga/dancehall |
| 13 | TAGES-ANZEIGER ACT JULIA HÜLSMANN TRIO | jazz |
| 14 | JOE LOVANO US FIVE | jazz |
| 15 | ARTIST IN RESIDENCE MARC HALBHEER LA CHOUETTE ORNETTE/MARC HALBHEER'S ARTHM | jazz/contemporary music |
| 16 | GILAD ATZMON & ORIENT HOUSE ENSEMBLE | jazz/world |
| 17 | MICHAEL FLEINER Y SU SEPTETO INTERNACIONAL | latin/jazz |
| 18 | THE JAMES CARTER ORGAN TRIO GREIS MIT J.J. FLUECK'S PHENOMENAL SÜDBRONX BAND SUPPORTED BY REAL FUNK ★ REAL FUNK THE FUNKY GROOVERS! | jazz rap/funk funk |
| 19 | LA NUIT FRANCOFOLLE BERTRAND BELIN (F)/BRICO JARDIN (CH) ★ LA DANSE FRANCOFOLLE | rock/chanson aktuelle französische musik |
| 20 | MATINÉE JSZ STUFENTEST | classical/pop/jazz/world |
| 20 | THE RAY ANDERSON – MARTY EHRLICH QUARTET | jazz/funk/blues |
| 22 | NY MALAGASY ORKESTRA | world |
| 23 | ARTIST IN RESIDENCE MARC HALBHEER MILCHO LEVIEV SOLO/MARC HALBHEER'S EASTERN EYE | jazz/balkan jazz |
| 25 | M4MUSIC ☒ HEIDI HAPPY (CH)/MAMA ROSIN (CH)/YOUNG REBEL SET (UK)/JAMES GRUNTZ (CH) | singer-songwriter/cajun/british americana/post-pop |
| 26 | M4MUSIC ☒ WU LYF (UK)/MY HEART BELONGS TO CECILIA WINTER (CH)/SUMMER CAMP (UK)/ INFADALS DJ-SET (UK)/SHE-DJ POLLY P. (CH) | heavy-pop/barock-pop/indie-pop/electro-rock |
| 27 | 75 JAHRE VALI MAYER – BASS SO LOW | comedy/jazz/world |
| 28 | AVISHAI COHEN «SEVEN SEAS» | jazz |
| 29 | TINEKE POSTMA QUARTET | jazz |
| 30 | ZKB SPECIAL: FUNK MEETS KLEZMER ABRAHAM INC. feat. DAVID KRAKAUER, FRED WESLEY & SOCALLED | funk/jazz/klezmer/rap |
| 31 | SWISS INDIAN ORCHESTRA | jazz/world |